



Hohe Reparaturkosten

Nach Einbruch: Wer bezahlt für die kaputte Tür?

Endlich steht er vor der Tür, der lang geplante Winterurlaub. Manchmal gibt es allerdings bei der Rückkehr eine böse Überraschung. So im Fall von Klara M.: Bei der Mieterin wurde eingebrochen.

Vor ihrer Abfahrt hat Klara M. an alles gedacht: Gas und Wasser sind abgedreht, die Nachbarn verständigt und die Blumen gegossen. Als sie nach einer erholsamen Auszeit in Salzburg zurückkommt, dann die böse Überraschung: Einbruch! Neben einem unguten Gefühl bleibt Klara M. auch eine geschädigte Eingangstüre. Sie erkundigt sich nun bei den Experten der Wiener Mieterhilfe: „Wer bezahlt eigentlich die Reparatur beziehungsweise den Tausch meiner Wohnungstüre?“

Die gute Nachricht: Wird eine Wohnungstür beim Einbruch ruiniert, so muss der Vermieter für die Reparatur aufkommen. Schäden am Inventar muss er allerdings nicht tragen. Hier können sich Mieter nur mit einer Versicherung schützen.

Nach dem Mietrechtsgesetz ist der Wohnungseigentümer nur verpflichtet, eine ortsübliche Eingangstüre zu installieren. Ein Einbruchschutz ist jedoch nicht im Gesetz verankert.



Foto: PID/C. Jobst

Messe Wien ► Am Stand der Umweltberatung:

Experten informieren über nützliche Öko-Wohntrends

Auf der „Bauen & Energie“-Messe sind auch die Öko-Experten von „die umweltberatung“ mit einem brandneuen Stand vertreten. Von 28. bis 31. Jänner geben sie in der Halle B praktische Ratschläge rund um umweltfreundliches und energiesparsames Wohnen.

Ganz im Sinne von nachhaltigem Bauen ist der neue Messestand mit der Nummer 0517 aus Türen eines alten Bürohauses gefertigt – das schaut nicht nur gut aus sondern schafft auch ein angenehmes Ambiente für die Beratungsgespräche. Die Besucher erfahren hier, welcher Dämmstoff für ihr Bauvorhaben geeignet ist, finden

greifen, bekommen Infos über Heizsysteme und Tipps rund um die Fenstersanierung. Außerdem zur freien Entnahme: Broschüren zum Bauen und Sanieren, zur Gartengestaltung und Aufkleber gegen unerwünschtes Werbematerial.

Weitere Informationen und praktische Tipps von den Öko-Experten auf www.umweltberatung.at.

● Info-Center „Alles rund ums Wohnen“
1., Bartensteingasse 9, ☎ 01/4000 8000
E-Mail: infocenter@wohnservice-wien.at
www.wohnservice-wien.at

Telefonische Beratung: Mo.–Fr. von 8 bis 20 Uhr
Persönliche Information: Mo.–Fr. von 8 bis 17 Uhr

● Wir helfen bei Ihren Wohnproblemen
In Ihrem Wohnumfeld drückt der Schuh? Keiner fühlt sich für Ihre Probleme zuständig? Dann schreiben Sie uns! Wir leiten Ihre Anfrage an die zuständigen Stellen bei der Stadt weiter: redaktion@wohneninwien.or.at

Der Startschuss für das Wohnprojekt „In der Wiesen Süd“ (Liesing) ist gefallen. Wohnbaustadtrat Michael Ludwig nahm gemeinsam mit Bezirksvorsteher Gerald Bischof den Spatenstich vor. Binnen zwei Jahren sollen hier 304 geförderte Mietwohnungen, darunter

Baustart für Wiesen Süd

auch 102 SMART-Wohnungen, entstehen. Die Stadt Wien unterstützt das Bauvorhaben mit 12,5 Millionen Euro. Die Wohnungen sind zwischen 46 und 133 m² groß und verfügen alle über private Freiflächen wie Loggien oder Balkone. Ein echtes Highlight ist der Kochsalon im Herzen der Anlage. Er dient den Bewohnern als erweiterte Küche und kann zur Organisation einer Food Coop – darunter versteht man eine Lebensmittelkooperative, die auf saisonale, biologische Produkte achtet – genutzt werden. Infos auf wohnberatung-wien.at